

## **Freitag 7. Dezember 2007**

Um kurz vor 7 Uhr bin ich aufgestanden und hab wie jeden Morgen erst einmal meine E-Mails abgerufen, dann mich gerichtet und dann mit dem Taxi ins Büro. Es war klinisch kalt draußen. Aber ich habe mich warm eingepackt und von daher ging es soweit. Wie es aber später auf der Baustelle aussehen mag, darüber hab ich mir so meine Gedanken gemacht. Pünktlich um 8 Uhr war ich dann dort und bereit zur Abfahrt. Leider war wohl die Weihnachtsfeier ein wenig zu anstrengend, so dass sich die Abfahrt um 1 Stunde verschoben hat.

Nach ca. 1 Stunde Fahrzeit sind wir am Startort unserer heutigen Baustellenbegehung angekommen. Dort wo wir aber auf die Strecke gehen wollten, konnten wir nicht hochgehen, da die Treppentürme der Baustelle schon abgebaut waren. So sind wir an einem andern Ort hoch gegangen, wo es einen fest installierten Treppenturm gab. Am Anfang war es noch ziemlich kalt aber es war wärmer als gedacht. Die Sonne schien bei strahlend blauem Himmel und die frische Luft tat richtig gut. Wir haben die Liste ausgewertet für die ich die Daten zusammen gesucht habe. Hierzu ist es nämlich von Nöten die gesamte Strecke abzulaufen, was jetzt Abschnitt für Abschnitt, Tag für Tag passiert. Auf einmal hupte es aus der Ferne und es kam ein Arbeitszug uns entgegen. Dies für mich das erste Fahrzeug, was ich auf der Strecke habe fahren sehen. Und auf dem anderem Gleis kam einige hundert Meter versetzt ein weiteres Fahrzeug uns entgegen. Zum Mittagessen ging es in ein Restaurant was noch niemand von uns kannte. Aber es war super lecker und viel besser als das Essen des letzten Abend. Frisch gestärkt ging es dann erneut auf die Strecke. Mittlerweile war es mir ziemlich warm geworden, so dass es mir zu warm wurde und ich die Jacke geöffnet habe. Das es mir so warm wurde lag aber auch sicher daran, dass wir ständig in Bewegung waren. Es kam dann auch noch einmal uns ein weiteres Baufahrzeug auf den Schienen uns entgegen. Als es langsam zu dem Abend zu ging sind wir dann auch wieder nach Hause gefahren. Dort war ich noch ein paar Minuten ehe ich nach Hause gefahren bin. Ich hatte noch Mr. Home (er Christoph aus Newcastel heißt wirklich so mit Nachname) gefragt ob er Lust hätte mit Badminton zu spielen. Da er Engländer ist, war natürlich Englisch angesagt, aber ich hatte so gut wie nichts verstanden und mein Englisch war da auch nicht gerade das Beste. Aber irgendwie hat es doch geklappt.

Nachdem ich mich daheim vom Tag ausgeruht habe, ging es dann kurz vor 20 Uhr zum Badminton spielen, wo wir für den heutigen Abend uns wieder einen Platz bestellt haben. Mit Lian und Ludwig habe ich dann zwei Stunden lang Badminton gespielt. Eins gegen eins bis 5 Punkte und dann wurde durchgewechselt, so dass jeder zwei Spiele hintereinander gemacht hat. Um 22 Uhr war dann Feierabend und wir haben uns gleich einen Platz für Donnerstag reserviert, da dies ein etwas geschickterer Termin für uns ist. Lian hat da zwar schon was vor aber zu zweit kann man auch gut spielen und vielleicht kommt noch jemand mit. Um kurz vor 23 Uhr kam dann Anna zu mir. Sie hatte Probleme mit ihrem Notebook, die ich aber auch nicht lösen konnte. Anschließend haben wir eine grobe Urlaubsplanung durchgeführt, da wir vor haben gemeinsam eine Rundreise durch China zu machen. Irgendwann war es auch Zeit ins Bett zu gehen.